K O R P O R A T I O N U R I

Sitzung des Korporationsrates Uri vom 1. Dezember 2017

Geschäft Nr. 3 **Voranschläge**

3.2 Voranschlag 2018 der Korporation Uri

Der Voranschlag der Korporation Uri für das Jahr 2018 rechnet

bei einem Ertrag von	Fr.	5'510'450.00
und einem Aufwand von	Fr.	5'287'465.00
mit einem MEHRERTRAG von	**Fr.**	**222'985.00**

Allgemeines
Die Schweizer Wirtschaft wächst wieder langsam, aber stetig. Es scheint so, als seien die stärksten Auswirkungen der Aufhebung des Euro-Mindestkurses überwunden. Die Arbeitslosenrate in der Schweiz hat sich wiederum leicht (auf 3.20 %) verringert. Der Schweizer Franken hat sich leicht abgeschwächt. Die Industrieunternehmen und die KMU's sind wiederum leicht optimistisch. Nach wie vor bilden die Negativzinsen der Schweizerischen Nationalbank jedoch ein Problem in der Finanzbranche.

Einmal mehr kann die Korporation Uri im Budget des Jahres 2018 mit durchaus erfreulichen Zahlen aufwarten. Die Bauarbeiten des Kraftwerkes Bristen konnten abgeschlossen werden und das Werk hat im Jahre 2017 seinen Betrieb aufgenommen. Auch das Kraftwerk Gurtnellen wird im Jahre 2018 über die Wasserzinsen einen Beitrag an den Ertrag der Korporation Uri liefern. Die Infrastruktur im "Standel", Wassen, wurde erstellt, so dass mit dem Steinabbau begonnen werden kann und die Deponie für eine entsprechende Nutzung zur Verfügung steht. Die Konzession für die Deponie "Güetli", Gurtnellen wurde für drei Jahre bis ins Jahr 2020 verlängert. Diese Projekte, sowie die sehr gut angelaufene Vermietung der Wohnungen an der Bötzlingerstrasse 24, Schattdorf, wirken sich für das zu budgetierende Jahr, aber auch für die nächsten Jahre, positiv auf die Zahlen der Korporation Uri aus.
Betrachtet man die finanziellen Gegebenheiten etwas längerfristig, so sieht man durchaus dunkle Wolken am finanziellen Horizont der Korporation Uri aufziehen. An das weltweit tiefe Zinsniveau konnten wir uns in den letzten Jahren schon gewöhnen. Die Zinsen dürften auch in den nächsten Jahren auf einem tiefen Niveau verharren.
Auf der politischen Bühne wird intensiv über eine namhafte Senkung der Wasserzinsen nachgedacht. Dies dürfte zu einer massiven Reduktion (zurzeit wird von 80.- Franken gesprochen) der Erträge aus den Wasserzinsen führen, welche nur schwer zu kompensieren sein dürfte. Eine interne Berechnung zeigt, dass eine solche Senkung zu Mindereinnahmen von ca. Fr. 500'000.- führen würde. Damit würde sich der Gewinn praktisch in "Luft" auflösen. Im Jahre 2018 profitiert die Korporation Uri jedoch noch von den höheren Wasserzinsen, welche aus den ausgeführten Projekten des SNEE resultieren.

Ertrag
Der Ertrag der Korporation Uri nimmt im Budget des Jahres 2018 wohl um Fr. 1'052'730.00 ab. Dies jedoch nur, weil im Budget des Vorjahres aus dem Heimfallverzicht des Kraftwerks Gurtnellen eine Entschädigung von Fr. 1,8 Mio. enthalten ist. Wird dieser Betrag ausgeklammert, steigt der Ertrag des Budgets 2018 um Fr. 747'270.00.

Doch woraus resultiert die Steigerung des Ertrages um den vorerwähnten Betrag? Da wären einmal die Wasserkonzessionen. Aufgrund der Wasserzinsen aus den beiden Kraftwerken Bristen AG und KW Gurtnellen AG, steigen diese gegenüber dem Vorjahr um Fr. 533'000.00. Die Kraftwerke Bristen dürften im Jahre 2018 eine Dividende von 7 % oder Fr. 63'000.00 für das Geschäftsjahr 2016/2017 auszahlen. Weitere Fr. 170'000.00 resultieren aus den höheren Mietzinsen der Liegenschaft "Weingarten", Schattdorf.

Die Erträge aus Regalien und Konzessionen betragen Fr. 3'052'000.00. Somit stammen 55.39 % der Erträge aus diesen Positionen. Dank der Inbetriebnahme der beiden Wasserkraftwerke in Bristen und in Gurtnellen sind die Wasserzinsen auf einen Betrag von Fr. 2'430'000.00 (Vorjahr Fr. 1'897'000.00) angestiegen.
Die Erträge aus Sand, Steinen und Kies betragen insgesamt Fr. 402'000.00. Somit reduziert sich diese Position um Fr. 12'000.00. Die Hartsteinwerke Gasperini AG rechnen mit einem unveränderten Umsatz. Mit einem leicht geringeren Absatz (aufgrund der Zahlen des 1. Halbjahres 2017) als im Vorjahr rechnen die Betreiber des Steinabbaus im "Standel".
Die Strahlerpatente erfreuen sich einer regen Nachfrage. Aus der Abgabe dieser Jahres-, Wochen-, und Tagespatente erwartet der Engere Rat einen Betrag von Fr. 50'000.00.
Erträge aus Deponiegebühren dürften im Jahre 2018 insgesamt einen Betrag von Fr. 170'000.00 ausmachen. Vom Zweckverband Abfallbewirtschaftung im Kanton Uri kann ein Betrag von Fr. 90'000.00 und aus diversen anderen Deponien ein solcher von Fr. 80'000.00 erwartet werden.
Aus der Anlage ihrer Vermögenswerte dürfte die Korporation Uri Erträge von Fr. 1'809'580.00 (Vorjahr Fr. 1'601'280.00) oder 32.84 % (Vorjahr 24.40 %), ihrer Einnahmen erwirtschaften. Dieses zweite, wichtige Standbein der Finanzen der Korporation Uri konnte erfreulicherweise, dank einer Zunahme bei den Mieterträgen, zulegen und somit die Abhängigkeit von den Regalien und Konzessionen etwas reduzieren. Negativ auf das Budget der Korporation Uri wirken sich die nach wie vor die tiefen Zinsen auf dem Geld- und Kapitalmarkt aus. So sinken die Erträge aus Festgeldern um Fr. 22'000.00 auf Fr. 163'000.00. Die Zinsen auf Darlehen und Wertschriften sinken um Fr. 3'000.00 auf Fr. 192'000.00. Dies jedoch nur, weil ein Teil der Einbussen mit höheren Dividendenerträgen kompensiert werden kann. Insgesamt liegen diese Erträge aus Zinsen und Dividenden (ohne Beteiligungen) um total Fr. 25'000.00 unter den Vorjahreswerten. Eine Verbesserung dieser Position ist auch in den nächsten Jahren nicht zu erwarten. Höhere Erträge könnten hier nur bei einer Erhöhung des Risikos (tiefere Qualität der Schuldner oder Anlagen in Ländern mit einem erhöhten Risiko) erzielt werden. Bei den Dividenden aus Beteiligungen ist ein Anstieg der Ausschüttungen um Fr. 63'000.00 zu erwarten. Die Kraftwerke Bristen AG dürfte für das Geschäftsjahr 2016/2017 erstmals eine Dividende ausschütten.
Aus der Vermietung der diversen Liegenschaften des Finanzvermögens der Korporation Uri können Mietzinseinnahmen von insgesamt Fr. 816'880.00 (Vorjahr 646'880.00) erwirtschaftet werden. Diese Liegenschaftserträge liegen somit um Fr. 170'000.00 über dem budgetierten Wert des Jahres 2017. Die Mietwohnungen an der Bötzlingerstrasse 24, Schattdorf, sind auf eine rege Nachfrage gestossen. Aufgrund des Standes der Vermietungen im Zeitpunkt der Erstellung des Budgets kann gegen Mitte des Jahres 2018 mit einer Vollvermietung der Liegenschaft gerechnet werden. Bei den übrigen Liegenschaften kann der Mietertrag grösstenteils gehalten werden. Bei Mieterwechseln muss jedoch mit einem grösseren Leerstandrisiko oder mit Konzessionen an den Mietzinsen gerechnet werden. Die Wohnungen der Korporation Uri weisen jedoch attraktive Mietzinsen auf.
Die Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens steuern Fr. 471'200.00 zum Ergebnis bei. Aus Baurechtsentschädigungen nach ZGB resultieren Erträge von Fr. 267'000.00. Aus Mietzinsen resultiert ein Betrag von Fr. 61'400.00 und aus diversen Pachtzinsen Fr. 142'800.00.
Weiter resultieren aus Entgelten Erträge von insgesamt Fr. 539'500.00 (Vorjahr Fr. 524'500.00). Hier bilden der Viehauflag mit Fr. 117'000.00, die Benützungsgebühren mit Fr. 121'000.00, die Rückerstattungen mit Fr. 127'700.00, die Parkplatzgebühren mit Fr.

53'100.00 sowie der Hirtlohn für die Rinder auf der Ruosalp mit Fr. 19'000.00 die wichtigsten Erträge. Die Gebühren aus der Bewirtschaftung der Parkplätze in der Schanz, Seedorf und an der Isleten verändern sich nur geringfügig. Als Unkostenbeitrag für die Parkplatzbewirtschaftung (Bussen) resultiert ein Betrag von Fr. 3'000.00.
Als Abgeltung für das Reussdelta erhält die Korporation Uri vom Kanton Uri seit dem Jahre 2015 einen jährlichen Betrag von Fr. 69'800.00. Die diversen Beiträge (Sömmerungs-, Landschaftsqualitäts- und BFF Qualitätsbeiträge) für die Ruosalp machen einen Betrag von Fr. 80'800.00 aus. Dem Fonds "Ruosalp" muss zum Ausgleich der Rechnung Ruosalp ein Betrag von Fr. 8'570.00 entnommen werden.

Aufwand
Beim Aufwand ist eine Reduktion von Fr. 1'171'340.00 zu verzeichnen. Dies allerdings nur, weil im Budget des Jahres 2017 die Heimfallverzichtsentschädigung der Kraftwerke Gurtnellen AG von Fr. 1'400'000.00 in den Energiefonds eingelegt wird. Bereinigt um diese Fondseinlagen ist beim Aufwand eine leichte Erhöhung von Fr. 228'660.00 zu verzeichnen.
Der Personalaufwand liegt mit Fr. 1'448'350.00 um Fr. 34'770.00 höher als im Voranschlag des Jahres 2017. Für Behörden und Kommissionen ist ein Betrag von Fr. 256'400.00 (Vorjahr Fr. 268'680.00) und für das Verwaltungs- und Betriebspersonal ein Betrag von Fr. 987'400.00 (Vorjahr Fr. 959'100.00) vorgesehen. Gegenüber dem Budget des Vorjahres entspricht dies einer Erhöhung um Fr. 28'300.00 oder 2.95 Prozent. Für das Jahr 2017 wird nur mit einer geringen Teuerung gerechnet. Der Kanton Uri rechnete beim Ausgleich der Teuerung in seinem Budget ebenfalls mit einer Nullrunde. Die Lohnteuerung ist auf 116.30 Indexpunkte ausgeglichen. Beim letzten Ausgleich (November 2016) betrug die Teuerung 113.30 Indexpunkte (Index Mai 1993 = 100).
Die Erhöhung des Aufwandes für das Verwaltungs- und Betriebspersonals ist auf den zeitlich befristeten Übergang beim Rechnungsführer sowie auf die Dienstalterszulage des Korporationsschreibers zurückzuführen. Auch die erstmalige Budgetierung des Hauswartes der Bötzlingerstrasse 24, Schattdorf, wirkt sich in dieser Position aus. Die Sozialversicherungsbeiträge erhöhen sich um Fr. 18'750.00. Massgebend für diese Erhöhung ist die durch den vorzeitigen Altersrücktritt des Rechnungsführers fällige Überbrückungsrente von Fr. 15'000.00, welche vollumfänglich durch den Arbeitgeber finanziert werden muss.
Für den Sachaufwand sind im Budget 2018 insgesamt Fr. 1'014'790.00 (Vorjahr Fr. 1'249'500.00) vorgesehen. Büromaterial, Drucksachen und Publikationen machen einen Betrag von insgesamt Fr. 93'620.00 aus. Neben dem Geschäftsbericht mit einem Betrag von Fr. 50'000.00 sind noch diverse kleinere Publikationen im Betrag von Fr. 10'000.00 vorgesehen. Büromaterial und Fachliteratur belaufen sich auf insgesamt Fr. 33'620.00. Anschaffungen von Mobilien, Maschinen und Werkzeugen sind mit einem unveränderten Betrag von Fr. 6'500.00 budgetiert.
Der Aufwand für Wasser, Energie und Heizmaterialien dürfte Fr. 79'000.00 betragen. Für Wasser/Abwasser und Strom rechnet der Engere Rat der Korporation Uri mit keinen markanten Veränderungen. Bei den Kosten für die Heizungen kann von weiterhin tiefen Preisen ausgegangen werden. Zu den bisherigen Objekten kommt neu die Liegenschaft Bötzlingerstrasse 24, Schattdorf, dazu.
Für den baulichen Liegenschaftsunterhalt rechnet der Engere Rat mit Aufwendungen von Fr. 321'750.00 (Vorjahr Fr. 328'750.00). Der Abbruch des Hauses bei unserer Liegenschaft Hirschmatt, Erstfeld, konnte noch nicht ausgeführt werden. Die Arbeiten werden ausgeführt, sobald eine Lösung betreffend einer weiteren Nutzung der Parzelle gefunden ist. Der Weg über die Ruosalper-Chulm harrt einer Sanierung. Für die Planung und für erste Arbeiten sind für das Jahr 2018 Fr. 50'000.00 vorgesehen. Beim Wohnhaus Burgstrasse 27, Attinghausen, werden zusätzliche Parkplätze erstellt. Die Kosten für diese Abstellplätze dürften sich auf Fr. 40'000.00 belaufen. In den Liegenschaften Bauernhofweg 11-13, Altdorf und Steinmattstrasse 3, Altdorf, werden bei Mieterwechseln auch die Bodenbeläge in den Zimmern den heutigen Erfordernissen (Laminat oder Vinyl) angepasst.
Die Heizungssanierung in der Mühlematte 1, Altdorf, wurde um ein Jahr auf 2018 verschoben. Aufgrund der vorgenommenen Abklärungen mit den umliegenden Liegen-

schaftseigentümern wird die bestehende Ölheizung saniert. Die Kosten für diese Sanierung dürften ca. Fr. 45'000.00 betragen. Bei den übrigen Liegenschaften sind die notwendigen Unterhaltsarbeiten, vor allem bei eventuellen Mieterwechseln, vorgesehen. Beim übrigen Unterhalt rechnet der Engere Rat mit Kosten von Fr. 56'200.00. Gegenüber der Vorperiode entspricht dies einer Reduktion von Fr. 12'200.00. Für Mieten und Benützungsgebühren rechnet der Engere Rat mit Fr. 6'000.00, für Spesenentschädigungen Fr. 49'000.00 und für Dienstleistungen und Honorare Dritter mit Fr. 350'770.00 (Vorjahr Fr. 543'400.00). Im Jahre 2018 entfallen die Kosten für die Korporationsgemeinde, für die neue Telefonanlage sowie zum Teil die Aufwendungen für die Bereinigungen im Grundbuch betreffend Baurechte auf Allmend. Für die Bewirtschaftung der Parkplätze sind Fr. 7'500.00 vorgesehen. Traditionsgemäss finden im Budgetjahr wiederum die Treffen mit den Korporationsbürgergemeinden statt.
Bei der Totalrevision der Urner Steuergesetze per 1. Januar 2011 wurde auch die Besteuerung der Korporationen geregelt. Die Korporationen werden als Juristische Personen besteuert und unterliegen nicht mehr der bisherigen Umsatzsteuer. Damit wird der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Korporationen Rechnung getragen. Da der Kanton bei den Juristischen Personen keine Kapitalsteuern kennt, unterliegen die Korporationen auch nicht dieser Steuer. Die Korporation hat aufgrund des vorliegenden Budgets für die Kantonssteuern einen Betrag von Fr. 62'000.00 und für die Mehrwertsteuern Fr. 35'000.00 zu entrichten.
Für den übrigen Sachaufwand sind insgesamt Fr. 49'900.00 (Vorjahr Fr. 63'100.00) vorgesehen. Hier machen die Dienstleistungen der Lisag einen Betrag von Fr. 21'500.00 aus. Die erfreuliche Finanzsituation der Lisag ermöglicht dieser, die Kosten für ihre Dienstleistungen um 20 % zu senken.
Die Verzinsung der Fonds erfolgt zu einem Satz von 1.00 %. In den letzten Jahren hat der Engere Rat der Korporation Uri die Verzinsung der Fonds stets mit dem BVG-Mindestzinssatz vorgenommen. Der entsprechende Betrag beläuft sich auf Fr. 318'000.00 aus.
Die ordentlichen Abschreibungen auf dem Finanzvermögen betragen Fr. 215'250.00 und diejenigen auf dem Verwaltungsvermögen Fr. 47'500.00. Je nach Objekt beträgt der Abschreibungssatz: 6 % Stall Ruosalp, 1.50 % Wohnhäuser, 2 % Hütte Ruosalp, oder 3 % Verwaltungsgebäude. Für das Mehrfamilienhaus Bötzlingerstrasse 24, Schattdorf, wird eine volle Abschreibung von Fr. 87'400.00 vorgenommen.
Als Beitrag an den Bund für den Landschaftsfranken wurden Fr. 20'000.00 ins Budget aufgenommen.
Im Jahre 2018 wird die Korporation Uri insgesamt Beiträge von Fr. 2'178'325.00 ausrichten. Das entspricht einem Anteil von 41.20 % ihrer Erträge.
Im vorliegenden Budget sind Beiträge an den Kanton von Fr. 661'000.00 enthalten (Vorjahr Fr. 573'000.00). Die Abgabe für den Unterhalt der Gewässer beträgt 10 % der Einnahmen aus den Wasserzinsen oder Fr. 243'000.00. Durch die höheren Wasserzinseinnahmen (KW Bristen, KW Gurtnellen) erhöht sich auch die Abgabe an den Kanton. Das Mehrjahresprogramm Urnerboden zur Aufwertung der Alpwirtschaft und der Moorlandschaft wird durch die Korporation Uri mit einem Beitrag von Fr. 25'000.00 unterstützt. Dieser Beitrag wird auch für die Jahre 2019 und 2020 ausgerichtet. Nebst der Korporation Uri leisten auch der Fonds Landschaft Schweiz sowie die Stiftung Landschaftsschutz/Lotteriefonds namhafte Beiträge. Ein weiteres Mehrjahresprogramm wird im Meiental, Wassen, realisiert. An diese Kosten leistet die Korporation Uri einen Beitrag von Fr. 10'000.00.
An die Besoldung der Kantonsforstmeister leistet die Korporation Uri weiterhin einen jährlichen Beitrag von Fr. 63'000.00.
In der mit dem Kanton für die Jahre 2016 bis 2019 abgeschlossenen Vereinbarung betreffend Beiträge im Wald verpflichtet sich die Korporation Uri Beiträge für die Bewirtschaftung des Waldes auszurichten. Die Korporation Uri wird im Budgetjahr an die Schutzwaldpflege einen Beitrag von Fr. 300'000.00 ausrichten. Dies entspricht einem Anteil von 30 % des Kantonsbeitrages von Fr. 1 Mio.
Gemeinden und Gemeindeverbände erhalten Beiträge von Fr. 164'500.00 (Vorjahr Fr. 177'000.00). Im Jahre 2018 werden weniger beitragsberechtigte Projekte für Wasserversorgungen ausgeführt. Dies reduziert den Beitrag der Korporation Uri um Fr. 5'000.00. Projekte von Wasserversorgungen werden im Jahre 2018 mit Beiträgen von insgesamt

Fr. 25'000.00 unterstützt. Korporationsbürgergemeinden werden an den Unterhalt von Waldstrassen und Maschinenwegen Beiträge von Fr. 82'500.00 erhalten. Nebst dem jährlichen Unterhaltsanteil an die Waldstrassen der Korporationsbürgergemeinden werden an diverse Projekte Beiträge von Fr. 2'500.00 gewährt. Weiter sind Fr. 39'000.00 für Schadennutzungen und Fr. 3'000.00 für die Jungwaldpflege budgetiert.
Private Institutionen erhalten von der Korporation Uri Beiträge von insgesamt Fr. 1'184'425.00 (Vorjahr Fr. 867'325.00). Unter dieser Position sind vor allem die Beiträge an Alp- und Bodenverbesserungsprojekte von Fr. 200'000.00 sowie die Beiträge an Alpräumungen (Fr. 200'000.00) zu erwähnen. Der Beitrag an die Alpräumungen erhöht sich gegenüber dem Jahre 2017 um Fr. 50'000.00. In diesem Betrag sind die schweren Unwetter von Ende Juli anfangs August 2017 noch nicht berücksichtigt. Für Baubeiträge an landwirtschaftliche Bauten stehen Fr. 25'000.00 zur Verfügung. Projekte für Erschliessungen im Berggebiet werden mit Beiträgen von Fr. 400'000.00 unterstützt. Seit dem Jahre 2016 unterstützt die Korporation Uri auch Seilbahnen auf ihrem Gebiet mit Beiträgen für die Wiederinstandstellung von Fr. 15'000.00. Den Bereich Tourismus will der Engere Rat der Korporation mit Beiträgen von Fr. 48'200.00 unterstützen. Der jährliche Beitrag an den Tourismus Uri beträgt unverändert Fr. 16'200.00. Für diverse Beiträge an den Tourismus rechnet der Engere Rat mit Fr. 32'000.00. In diesem Betrag sind Fr. 25'000.00 für die Realisierung des Projektes einer Brücke über die Reuss bei der Raststätte A2 vorgesehen. An der Gewerbeausstellung "Uri 18" wird die Korporation Uri ebenfalls vertreten sein. Die Kosten für diesen Event dürften bei Fr. 100'000.00 liegen.
An private Haushalte werden Fr. 168'400.00 ausgerichtet. Als Korporationsnutzen wird der Engere Rat der Korporation Uri dem Korporationsrat auf Grund der Verordnung über die Auszahlung des Korporationsnutzens (RB 753.02) einen Betrag von Fr. 5.00 pro Korporationsbürger vorschlagen.
In die Spezialfinanzierungen werden insgesamt Einlagen von Fr. 22'700.00 (Vorjahr Fr. 1'432'600.00 Einlage Heimfallverzicht KW Gurtnellen Fr. 1'400'000.00) vorgenommen. Da die Schwankungsreserven für Aktienanlagen der Korporation Uri aufgrund des derzeitigen Aktienbestandes reichlich dotiert sind, kann auf eine Aufstockung dieser Reserven verzichtet werden.

Der Engere Rat der Korporation stellt zuhanden des Korporationsrates Uri folgenden

A N T R A G

Der Voranschlag der Korporation Uri für das Jahr 2018 mit einem

Ertrag von	Fr. 5'510’450.00
Aufwand	Fr. 5'287'465.00
MEHRERTRAG	**Fr. 222'985.00**

sei zu genehmigen.

ENGERER RAT DER KORPORATION URI und **RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION**